

Inhaltsverzeichnis: mica - music austria Newsletter

1. mica - music austria News
 - a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt
 - b. mica focus – Netzwerk: Lobbying – Neue Strategien der Kunstschaffenden
 - c. Musiknachrichten
2. Services
3. Praxiswissen
4. Projekte
5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc.
6. Hinweise auf Interessante Artikel
7. mica Bibliothek: Buchvorstellung

1. mica - music austria News

a. mica bibliothek präsentiert: lese-takt mit Ernst Molden

hier geht es zur lese-takt [facebook gruppe](#)

lese-takt im Juni mit Ernst Molden "Ohne Di"

Der Autor und Songwriter Ernst Molden hat sich in den letzten Jahren sehr stark auf die Musik verlegt und eine Reihe vielbeachteter Alben vorgelegt, spätestens seit der Veröffentlichung von "Wien" und "Foan" im Jahr 2008 ist er aus der ersten Reihe der deutschsprachigen Songwriter nicht mehr wegzudenken: "Moldens neue Alben zählen zum Schönsten, das je im österreichischen Pop aufgenommen wurde." (Die Presse, Samir H. Köck)
Im heurigen Frühjahr begeistert Molden mit der Uraufführung seines Singspiels "Häuserl am Oasch" im Rabenhof, und legt auch die gleichnamige CD vor. An diesem Abend bietet Molden einen Streifzug durch sein Werk, anschließend gibt's die für ihn inspirierendsten Songs vom Plattenteller.

Lesung und DJ-Set von Ernst Molden (Unkostenbeitrag: 4 €)

Veranstaltung am **23.06.2010, 20.00 Uhr**

Ort: mica - music austria

Stiftgasse 29, 1070 Wien

b. mica-focus: „Das Schöne vermitteln – Neue Musik zwischen Ästhetikdiskussion und Öffentlichkeit“

Nach der Auftaktveranstaltung der diesjährigen interdisziplinären Vortrags- und Gesprächsreihe mica focus des mica – music information center austria am 5. Mai („Avantgarden – Motor für gesellschaftlichen Wandel?“) findet am **22. Juni, 19 bis 21 Uhr**, im Wiener **Haus der Musik** der zweite Teil der Reihe statt. Der Titel lautet diesmal: **„Das Schöne vermitteln – Neue Musik zwischen Ästhetikdiskussion und Öffentlichkeit“**

Es diskutieren:

Edwin Baumgartner (Komponist, Wiener Zeitung)

Roland Freisitzer (Komponist, Dirigent, ensemble reconstitue)

Dr. Sven Hartberger (Klangforum Wien)

MMag. Daniel Ender (Der Standard, Österreichische Musikzeitschrift)

Moderation: Dr. Christian Heindl

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des mica-music austria und des Hauses der Musik.

[weitere Informationen](#)

c. Musiknachrichten

1. mica - Porträt: Siluh Records

Die heimische Popszene erlebte in den vergangenen Jahren eine Art Renaissance. Was viele lange Zeit nicht für möglich gehalten oder schlicht und einfach ignoriert haben, war der Umstand, dass hierzulande abseits des radioauglichen Popmainstreams sich eine mehr als lebendige und in ihren Stilen überaus facettenreiche Szene etablieren konnte. Mitverantwortlich für die positive Entwicklung sind die in den vergangenen Jahren zahlreich gegründeten Indielabels, die inzwischen Heimat für viele talentierte und hoffnungsvolle Acts geworden sind. Eines dieser Labels ist das von Bernhard Kern und Robert Stadlober betriebene Siluh Records. [weiter](#)

2. mica-Porträt: Bauchklang

Trotz des durchaus vorhandenen Potentials gelingt nur wenigen heimischen MusikerInnen und Bands der Sprung auf das internationale Parkett. Es bedarf schon etwas ganz Speziellem, etwas Außergewöhnlichem, um die Musikfans außerhalb Österreichs für sich zu begeistern. Eine Gruppe, die von Beginn an alle Voraussetzungen erfüllt hat, um diesen erfolgreichen Schritt zu tätigen, ist die St. Pöltner Vokaltruppe Bauchklang. Das Quintett kann sich damit rühmen, hierzulande das Genre "A Capella" sozusagen im Alleingang neu belebt und somit ins neue Jahrtausend hinüber gerettet zu haben. [weiter](#)

3. mica - Interview mit Netnakisum

Volksmusik in einem komplett neuen Kontext stellt das nunmehrige Damentrio Netnakisum. Liest man den Namen der steirischen Formation von hinten nach vorne, bedeutet dieser nichts anderes als Musikanten. Und solche sind die drei Damen Magdalena Denz, Marie-Theres Härtel und deeLinde hervorragende. Ziel dieses außergewöhnlichen Streichtrios ist es, die volkstümliche Musik von herkömmlichen und althergebrachten Klischees zu befreien und sie in einem ganz neuen und zeitgemäßen Gewand erstrahlen zu lassen. [weiter](#)

4. mica Interview mit Bernhard Loibner

"Unidentified Musical Subject" (Moozak Rec.) heißt die neue CD des Wiener Elektronikmusikers Bernhard Loibner. Und wie der Titel bereits vermuten lässt handelt es sich hier tatsächlich um etwas schwer Definierbares. Musik, die abseits jeglicher Kategorisierung, im Spannungsfeld Elektronik, Elektroakustik, Avantgarde und Improvisation, angesiedelt ist. Im Interview mit Michael Ternai erläutert der Elektroniker seine Beweggründe, warum er gerade diese Musik macht und was es in Österreich braucht, der heimischen elektroakustischen Improvisationszene zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen. [weiter](#)

2. mica - music austria Services - mica club

Spezielle **Vergünstigungen** für Musikschaffende, Musikliebhaber & Musikliebhaberinnen. **Mitglieder erhalten Vorteilsangebote** aus wichtigen Bereichen für Musikschaffende.

Die Mitgliedschaft im mica club ist **kostenlos!**

Die aktuellen Angebote findet man [hier](#)

Clubkarten können hier bestellt werden:

per E-Mail: office@musiccaustria, telefonisch.: (01) 52104.0 oder **persönlich:** mica - music austria, Stiftgasse 29, 1070 Wien.

3. mica - music austria Praxiswissen

In jedem Newsletter stellt **mica - music austria** einen Artikel aus unserem Bereich **Praxiswissen** vor - diesmal: **Selbstpräsentation**

Vorweg sei gesagt, dass es keine allgemein gültigen Regeln gibt, wie eine erfolgreiche Präsentation einer CD, von KünstlerInnen oder eines Labels jeglichen Genres aussehen sollte. Zu unterschiedlich sind die zu vermittelnden Inhalte und AnsprechpartnerInnen. Es gibt aber einige Punkte, die man bei einer Präsentation zumindest bedenken sollte. [weitere Informationen](#)

4. Projekte - mica focus

mica-focus: „Das Schöne vermitteln – Neue Musik zwischen Ästhetikdiskussion und Öffentlichkeit“

Nach der Auftaktveranstaltung der diesjährigen interdisziplinären Vortrags- und Gesprächsreihe mica focus von mica – music austria am 5. Mai („Avantgarden – Motor für gesellschaftlichen Wandel?“) findet am **22. Juni, 19 bis 21 Uhr**, im Wiener **Haus der Musik** der zweite Teil der Reihe statt. Der Titel lautet diesmal: **„Das Schöne vermitteln – Neue Musik zwischen Ästhetikdiskussion und Öffentlichkeit“**

„Neue Musik gehört zu den befremdlichsten kulturellen Erscheinungen des 20. Jahrhunderts. Während Musik für den Liebhaber immer noch die ‚klassische‘ ist und der Massenkonsument alle möglichen Arten der Popmusik als einzig richtige Form des gegenwärtigen Musizierens betrachten dürfte, spielt die Kunstmusik am Ende des zweiten Jahrtausends eine Sonderrolle, die kaum mit einer anderen Kunstsparte verglichen werden kann. Ab und an hört man von ihr – im Feuilleton oder im Gespräch mit solchen, die an der ‚Szene‘ teilhaben, doch meist kann sich selbst derjenige, der sich offen um das ihm Unverständliche bemüht, nur wenig darunter vorstellen.“ (Claus-Steffen Mahnkopf: Kritik der neuen Musik. Entwurf einer Musik des 21. Jahrhunderts)

Die „Ästhetik“ bildet einen der vielschichtigsten Begriffe in den philosophischen Ansätzen von Gesellschaft, Kunst und Musik. Er ist innerhalb der Kunstmusik ebenso mit verschiedensten Ansichten und Wertungen behaftet, wie im Gegenüber der teils künstlich getrennten Welten von Kunstmusik und Populärmusik. Wie in allen Veranstaltungen des mica focus 2010 wird auch hier der theoretische Begriff der „Ästhetik“ mit Fragen der künstlerischen Praxis im Musikbetrieb konfrontiert. Dabei wird auch das Auseinandertreten von philosophischer und musikwissenschaftlicher Denkweise einerseits und dem Anspruch von Interpreten und Hörern andererseits hinterfragt und somit die Brücke zum vorjährigen mica focus-Thema „Öffentlichkeit“ geschlagen. Experten verschiedenster musikbezogener Fachrichtungen werden ihre Überlegungen und Erfahrungen einbringen und auch den direkten Dialog mit dem Publikum einbeziehen.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des mica-music austria und des Hauses der Musik.

[weitere Informationen](#)

5. Ausschreibungen, Wettbewerbe, Preise, etc

we – workshops for entrepreneurs: Crashkurse für Kreative mit Unternehmergeist

Die **we-workshops** starten in Wien in eine neue Runde. An fünf Tagen erhalten

GründerInnen und JungunternehmerInnen kompaktes Praxiswissen für die eigene UnternehmerInnenlaufbahn.

Die **we - workshops** für entrepreneurs richten sich an alle, die in den Creative Industries unternehmerisch tätig sein wollen und ihr Projekt mit Wachstumsambitionen vorantreiben wollen.

Die Workshopreihe erleichtert den Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit, indem sie realistische Perspektiven schafft und gleichzeitig das nötige Rüstzeug für einen Start in den Markt bietet.

Die professionelle Starthilfe ist ein Angebot von **departure** und **impulse|evolve** wird bereits seit 2006 regelmäßig durchgeführt.

Termin Wien:

Datum: **Fr/Sa/So 11./12./13. Juni 2010 und Fr/Sa 18./19. Juni 2010**

Ort: **austria wirtschaftsservice (aws), Ungargasse 37, 1030 Wien**

Kosten: Die Kosten für die **we-workshops** einschließlich Unterlagen und Verpflegung betragen 144 Euro (inklusive Mehrwertsteuer). Standard Abonnenten zahlen den Abo-Vorteilspreis von 100 Euro.

Anmeldung (bis 1. Juni 2010) www.we-workshops.at

Einladung zum Vortrag und Workshop von TESS TAYLOR - President of NARIP

Ten Aggressive Strategies For Success in the Modern Music Business

Freitag, 25. Juni 2010

Vortrag: 10-12:00 Uhr

Anschließend bis 14:00 Uhr: Diskussion - Fragen - Einzelcoachings

Ort: **Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

1030 Wien, Anton-von-Webern-Platz 1

Institut für Populärmusik, Seminarraum – F0139 (Pop-Haus)

Unterrichtssprache: Deutsch und Englisch

Eintritt frei, **Anmeldung erbeten unter: office@ipop.at**

Erstmals als Vortragende in Wien:

Tess Taylor, eine der Top Music Business Executives in den U.S.A.

President of NARIP (National Association of Record Industry Professionals)

President of LAMN (Los Angeles Music Network)

Ten Aggressive Strategies For Success in the Modern Music Business

1. How to build a career that suits YOU and your goals.
2. Music export strategies: Beyond Austria
3. How to break into local, regional and worldwide markets
4. Touring tips
5. Market differences: US and Europe
6. How to present yourself and your materials for maximum impact
7. Crucial information to learn from every interview or meeting
8. Hiring trends in the music industry and where to find the best jobs
9. Show me the money! Negotiation, salaries and compensation alternatives
10. The Three Basic Fears that hold us back and how to overcome them

One of America's top authorities on careers in the music business, industry leader Tess Taylor, offers participants an unforgiving look at what industry professionals will really think of their resumes, CVs and artist packages. In Vienna from Los Angeles, the entertainment capital of the world, Tess will show you how to strip your professional materials down to the essentials, highlighting the achievements and skills that will impress a talent agent or potential employer so that you get booked and hired!

For more information on Tess Taylor and NARIP visit:

www.narip.com

Weitere Informationen zum Vortrag:

www.ipop.at

Koordination: Günther Wildner, Stephan Gleixner

Eine Veranstaltung des Instituts für Populärmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

17. KLANGSPUREN SCHWAZ TIROL FESTIVAL ZEITGENÖSSISCHER MUSIK

KLANGSPUREN Festival zeitgenössischer Musik

Schwerpunkt Russland

09.09.–26.09.2010

Muss Neue Musik immer Neues erzwingen? wird Klangspurenessayist Wolfgang Loeckle am

letzten Tag des diesjährigen Festivals den Dirigenten Alexander Liebreich fragen. Jedenfalls muss Neue Musik immer wieder neu vermittelt werden – davon zeugt die Arbeit der KLANGSPUREN

Schwaz Tirol: möglichst kompromisslos für die Qualität der

Aufführungsbedingungen von Neuer Musik einstehen und möglichst undogmatisch den

Rahmen des Festivals alljährlich weiterentwickeln. Von der bewährten Pilgerwanderung im

Zeichen zeitgenössischer Musik über einen Exkurs mit Komponist Friedrich Cerha in die

faszinierende Welt der Pilze (12.09.) bis hin zur erstmaligen Eröffnung des Festivals in der

Schwazer Franziskanerkirche mit der konzertanten Uraufführung von FRANZISKUS (09.09.)

des russischen Komponisten Sergei Newski führt die Reise.

Russlands Neuer Musik gilt auch der thematische Schwerpunkt der 17. Ausgabe des

KLANGSPUREN Festivals – mit einem Seitenblick auf die aktuellste Schweizer Szene

zeitgenössischer Musik, einigen Aspekten Tiroler und österreichischer Gegenwartsmusik und Münchener Gästen.

Die bereits zur Tradition gewordene Pilgerwanderung führt in diesem Jahr unter der

kundigen Leitung von Peter Lindenthal von Scharnitz nach Telfs, mit einem Abschlusskonzert im Dom zu St. Jakob in Innsbruck. Unter anderem mit Konzerten der

Sopranistin Natalia Pshenitschnikova, die auch ein neues Werk von Vadim Karassikov

interpretiert, wird hier der Festival-Themenschwerpunkt Russland aufgegriffen. Die Cellistin Anja Lechner, die Pshenitschnikova begleitet aber auch solo spielen wird, ist einer der Gäste im Rahmen

unseres Münchener Festens.

Eines sei hier vorweggenommen: die **KLANGSPUREN** erzwingen nichts; sie ermöglichen

aber die unterschiedlichsten wie spannendsten – so glauben wir zumindest – Begegnungen mit der Musik unserer Zeit!

Beim KLANGSPUREN Festival zeitgenössischer Musik 2010 werden 18 Uraufführungen und

6 Österreichische Erstaufführungen zu hören sein.

[weitere Informationen](#)

Hoer.Spiel Wettbewerb

Im Namen von Hannes Raffaseder, Leiter des **Instituts für Medienproduktion der FH St. Pölten**, möchten wir Sie herzlich zur Teilnahme am **Hoer.Spiel Wettbewerb** einladen. Der Bewerb findet

2010 bereits zum fünften Mal statt, er wird vom Institut für Medienproduktion und dem Studiengang Medientechnik der FH St. Pölten veranstaltet und von Musik Aktuell Niederösterreich unterstützt.

Gesucht werden Audioproduktionen mit einer maximalen Länge von 10 Minuten, die Sprache, Geräusche und Musik auf kreative Weise verknüpfen. Thema, Art und Genre sind frei wählbar.

Experimentelle Klangcollagen oder Radio-Features sind also genauso zugelassen wie klassische Hörspiele.

Einsendeschluss ist der 31. Juli 2010 (Datum des Poststempels)!

[Detaillierte Informationen](#)

Music Meets Management - Open Lecture für Musikmanagement

Veranstaltungsort: Donau-Universität Krems

Termin 22.06.2010

Beginn 9:00

Am 22. Juni lädt das Zentrum für zeitgenössische Musik zum Tag der offenen Tür: Lernen Sie Studierende und den postgradualen Masterstudiengang Musikmanagement an der Donau-Universität Krems kennen! Sie haben die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen zu besuchen, das Studiengangsteam kennenzulernen und den Campus Krems zu entdecken.

Die einzelnen Lehrveranstaltungen können frei besucht werden. Die Studiengangsleitung und das Team des Zentrums für zeitgenössische Musik steht Ihnen den Tag über für Fragen und Gespräche zur Verfügung!

Für den postgradualen Masterstudiengang Musikmanagement, der am 9. Oktober 2010 startet, stehen Teilstipendien zur Verfügung. Studienbewerber können sich jederzeit dafür [hier](#) bewerben!

[weitere Informationen](#)

6. Hinweise auf Interessante Artikel

1. Aus für die ORF-Futurezone beschlossen

Nach Infos des STANDARD - Mögliche Auftraggeber und Themen vorgegeben - Redakteursrat will Chancen einer Beschwerde gegen Gesetz beim Verfassungsgerichtshof gegen Novelle prüfen lassen - Grüne wegen "Futurezone" nicht mehr an Bord
[Aus für die ORF Futurezone beschlossen](#)

2. "Filesharing wird effizienter und schneller"

Das US-Marktforschungsunternehmen BigChampagne untersucht Trends in Filesharing-Netzwerken und berät Medienunternehmen. ORF.at hat mit Eric Garland, dem Geschäftsführer und Gründer von BigChampagne, über aktuelle Entwicklungen in Peer-to-Peer-Netzwerken, die Attraktivität von Tauschbörsen und die Chancen von Musik-Streaming-Angeboten gesprochen.
["Filesharing wird effizienter und schneller"](#)

3. The Musician's Guide To The 360 Record Deal (english)

For past few years, there has been quite a bit of talk of the '360 deal' and how it is becoming the new trend throughout the music industry, as major record labels attempt to rewrite the way they do business. Some see it as signing a pact with the devil, and others see it as a way to establish the kind of powerful and influential brand that otherwise may have been impossible to attain with out the help of a label. While there are clear cases for either side of the argument, it is important to understand what a 360 deal is, and how it can both positively and negatively effect your career path.
[The Musician's Guide To The 360 Record Deal](#)

4. How to solve Royalty Collection Societies (english)

In Britain, there's an organisation called PRS for Music. They're a membership organisation of composers and songwriters, and they collect royalties on behalf of those members, whenever music is performed publicly or broadcast.
And the PRS has reciprocal arrangements with other collection societies world wide - APRA in Australasia, IMRO in Ireland, ASCAP & BMI in the States, etc. So whenever a British composer's music is played in France, money can return to that composer.

It's a great system, and it means that people get paid when their creations are used - particularly in a profit-making context (eg: getting played on the radio; used as mood music in a restaurant or bar; performed live in concert; played by a DJ in a nightclub).
[How to solve Royalty Collection Societies](#)

7. mica - music austria Bibliothek: Buchvorstellung

Klein aber fein - so kann man die **Präsenzbibliothek** von **mica - music austria** wohl am treffendsten beschreiben. Sie bietet eine große Auswahl an wichtigen und relevanten Werken zu Themen und Personen des österreichischen Musiklebens, sowie Literatur zu anderen Sachgebieten, die für die Arbeit mit Musik eine wichtige Rolle spielen.

In der Bibliothek finden sich ca. 1000 Bücher aus den Bereichen Musikwissenschaft, Musikwirtschaft, Urheberrecht, Medien, Gender- und Sozialwissenschaften, Musikgeschichte und Musiktheorie, dazu nationale und internationale Musikmagazine in den Bereichen Neue Musik, Jazz/Improvisation und U-Musik.

In dieser Rubrik werden jeden Newsletter Bücher vorgestellt die man in der mica Bibliothek lesen kann.

Gessinger Annkatrin: Intelligente Suchen / Finden Interfaces: Kategorisierung und Präferenzermittlung am Beispiel der Musikindustrie

[mehr Informationen](#)

Georg Hübner: Musikindustrie und Web 2.0: Die Veränderung der Rezeption und Distribution von Musik durch das Aufkommen des Web 2.0

[weitere Informationen](#)

Impressum

Medieninhaber: MICA Music Information Center Austria

1070 Wien, Stiftgasse 29

<http://www.musiccaustria.at>

Tel: +43(1)52104.0, Fax: 52104.59 mail: [office\(at\)musiccaustria.at](mailto:office(at)musiccaustria.at)

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

UID: ATU40670001

Vereinsregister: ZL X-5865

ZVR: 824057737

[Was macht eigentlich mica - music austria ?](#)